

per Mail an info@presserat.de
Per FAX an +49 30 367007 20

AN DEN

DEUTSCHEN PRESSERAT
FRITSCHESTR. 27/28

10585 BERLIN

**Antrag auf Nennung des genauen Quellen-Zitats zu Presserats-Beschwerde
0836/19**

Entscheidung des Beschwerdeausschusses 1 vom 20.05.2020, Eingang: 13.06.2020

Sehr geehrter Herr Wiemer,

die Entscheidung 0836/19 des Beschwerdeausschusses 1 vom 20.05.2020 habe ich am 13.06.2020 per Briefpost erhalten. Vielen Dank dafür.

Aber sind Sie wirklich der Auffassung, Sie könnten mit so einer Entscheidung, wie der vom 20.05.2020 zu 0839/19 den latenten Vorwurf ernsthaft aus der Welt schaffen, dass deutsche Journalisten weiterhin als "Lügenpresse" und "Lückenpresse" (zurecht?) bezeichnet werden, wenn sogar das oberste Kontrollgremium des deutschen Print-Journalismus (= PRESSERAT) bewusst und vorsätzlich in der Entscheidung vom 20.05.2020 die Aufklärung über einen sehr wichtigen Sachverhalt unterschlägt? Sind Sie allen Ernstes der Auffassung, dass Sie mit Ihrem Verhalten den selbsterwähnten Vorgaben eines "*Selbstkontrollorgans zur Einhaltung der Presseethik*" wirklich "ethisch" nachgekommen sind, wenn Sie selbst die Bewertung einer "unbequemen Wahrheit" in Ihrer Entscheidung vom 20.05.2020 wissentlich still-schweigend unterbinden? Sie, als "DEUTSCHER PRESSERAT" sind statt dessen nun nachweislich mitverantwortlich, dass vom deutschen Journalismus ein Verdacht von nachweisbarem Wissenschaftsbetrug nicht zur Aufklärung gebracht wird und statt dessen vorsätzlich vertuscht wird. Ich erwarte auf mein heutiges Schreiben nur eine Antwort von Ihnen, wenn Sie nun eingesehen haben, dass Sie mit Ihrer Entscheidung zu 0836/19 vom 20.05.2019

der Glaubwürdigkeit des deutschen Journalismus erheblichen Schaden zugefügt haben und weiterhin zufügen werden, wenn Sie Ihre Entscheidung nicht korrigieren. Denn Herr Jens Radulovic hatte in seinem Schreiben vom 28.11.2019 nachweislich die

"Treibhauseffekt 14 Grad"

mit der Arbeit von Phil Jones et.al. aus dem Jahr 1999 begründet:

SURFACE AIR TEMPERATURE AND ITS
CHANGES OVER THE PAST 150 YEARS

denn Jens Radulovic vom DEUTSCHEN PRESSERAT schrieb am 28.11.2019 wörtlich:

Die Angabe zum "Treibhauseffekt 14 Grad" findet sich bei renommierten Klimawissenschaftlern (siehe z.B. unter <https://agupubs.onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1029/1999RG900002>) und darf entsprechend von der Redaktion in Berichterstattungen zugrunde gelegt werden.

Als ich Herrn Jens Radulovic daraufhin mehrfach aufforderte, er solle bitte die genaue Textstelle in der Arbeit von Phil Jones, 1999 nennen, die Jens Radulovic als Nachweis für die Behauptung "Treibhauseffekt 14 Grad" als Quellenreferenz in seinem Vorprüfungs-Bescheid vom 28.11.2019 genannt hatte, argumentierte Jens Radulovic in seiner Mail vom 08.01.2020, 14:36 in perfider Weise mit dem ursprünglichen "Treibhauseffekt"-Zitat im "STERN", 39/2019. Unfassbar, wie hier von hochrangigen Pressevertretern in perfider Weise selbstreferenzierend argumentiert wird. Jens Radulovic argumentiert also abschliessend zu seiner eigenen Rechtfertigung mit einem Zitat aus dem "STERN", obwohl aber wegen diesem gleichen Zitat Beschwerde beim PRESSERAT eingereicht wurde. Meine Wut und mein Zorn über dieses Verhalten von Jens Radulovic und das Verhalten des gesamten deutschen PRESSERATS in der Entscheidung 0836/19 vom 20.05.2020 sind kaum noch zu bändigen. Denn DAS ALLES, was ich als stichhaltige Begründung zu der "Treibhauseffekt"-14°C-Täuschung im "STERN"

39/2019 vorgetragen hatte, wurde vom PRESSERAT in der schriftlichen Entscheidung vom 13.05.2020 "totgeschwiegen". Um es Ihnen deutlich zu sagen: Das Heruntersetzen des Temperaturwertes aus dem natürlichen Treibhauseffekt von 15°C auf 14°C begründet belegbar den Verdacht auf Wissenschaftsbetrug. Und dieser Wissenschaftsbetrug hat seinen Ursprung und sein Motiv in dem willkürlichen Heruntersetzen des globalen Absoluttemperaturwertes von 15,4°C auf 14,4°C für das Jahr 1997 (und früher) durch den NASA-Forscher James Hansen am 18.01.1998, was ebenfalls durch schriftliche Nachweise belegbar ist.

Da es sich seit Jahren m.E. um einen gravierenden Elementarfehler (nicht nur) des deutschsprachigen Journalismus handelt, einen angeblichen Treibhauseffekt-Temperaturwert von 14°C mit dieser 1999er-Publikation von Phil Jones et. al. zu begründen, deren falsche Begründung auch seit 10 Jahren in der deutschsprachigen "WIKIPEDIA" zu finden ist, lege ich weiterhin sehr grossen Wert auf eine Klärung, wo und in welchen Textstellen in der oben genannten Publikation von Phil Jones et. al aus dem Jahr 1999 ein angeblicher "*Treibhauseffekt 14 Grad*" beschrieben und erwähnt wird. Nach meinen umfassenden Recherchen wird in der Publikation von Phil Jones et.al. nur ein statistisch-ermittelter globaler Temperaturmittelwert von 14 Grad beschrieben, aber eben keine Herleitung eines Temperaturwertes aus einem Treibhauseffekt, der von der Klimawissenschaft nachweislich vom Stefan-Boltzmann-Gesetz hergeleitet wird. Es finden sich in der 1999er-Publikation von Phil Jones et.al. weder die notwendigen und relevanten Ausdrücke "greenhouse-effect" (für Treibhauseffekt) noch "Stefan-Boltzmann". Deshalb erneut meine Frage an Sie, Herr Wiemer, als Vorsitzenden des Beschwerdeausschusses 1 des deutschen Presserates:

Wo in welchen konkreten Textstellen wird in der 1999er-Publikation "*SURFACE AIR TEMPERATURE AND ITS CHANGES OVER THE PAST 150 YEARS*" von Phil Jones et.al. ein "*Treibhauseffekt 14 Grad*" beschrieben bzw. erklärt?

Sollten Sie diese Textstellen nicht ausweisen können, beantrage ich weiterhin um eine schriftliche Bestätigung durch den deutschen Presserat, dass die Publikation "*SURFACE AIR TEMPERATURE AND ITS CHANGES OVER THE PAST 150*

YEARS" **keine** Informationen über einen "Treibhauseffekt 14 Grad" enthält und die Begründung im Vorprüfungs-Bescheid des Presserats vom 28.11.2019 in diesem wichtigen Punkt fehlerhaft gewesen ist. Diese Klarstellung ist sehr wichtig, weil - wie bereits erwähnt - seit über 10 Jahren dieser Grundlagen-Fehler in der öffentlichen Wahrnehmung existiert, was insbesondere durch anonyme Aktivisten bei WIKIPEDIA.DE verursacht worden ist, dessen Identitäten u.U. nur durch enormen zeitlichen Aufwand oder durch ein aufwendiges Gerichtsverfahren (vielleicht) zu ermitteln sein könnte, um diesen Fehler auf WIKIPEDIA.DE endlich aus der Welt zu schaffen. Auch der Deutsche Presserat scheint auf diese falsche WIKIPEDIA.DE-Information über den "Treibhauseffekt" getäuscht worden zu sein. Deshalb halte ich es für zwingend und dringend notwendig, dass der deutsche Presserat zeitnah anerkennt und bestätigt, dass die Publikation "SURFACE AIR TEMPERATURE AND ITS CHANGES OVER THE PAST 150 YEARS" **keine korrekte Quelle** für einen "*Treibhauseffekt 14 Grad*" darstellt, falls der Presserat keine entsprechende Textstellen aus dieser Publikation vorlegen kann, die einen Treibhauseffekt von 14 Grad belegen und erklären. Auch der wissenschaftliche 3. IPCC-Weltklimabericht 2001 ist in diesem wichtigen Sachverhalt übrigens nachweislich bereits inkonsistent und fehlerhaft gewesen, was ich bereits in einem Video nachgewiesen habe (konkreter Video-Link [auf Anfrage](#)).

Abschliessend weise ich erneut darauf hin, dass auch dieses 4-seitige Schreiben an den deutschen Presserat zur öffentlichen Nachverfolgung und öffentlichen Bewertung - auf folgender Webseite bei **Beschwerde #04** online gestellt wird:

<https://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/beschwerden-seit-mai-2019/>

Ich beantrage die Beantwortung meiner Fragen und der von mir beantragten Bestätigung über die 1999er-Publikation von Phil Jones et.al.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Hoffmann

Faxbestätigungsbericht

22-Jun-2020 05:23

Job	Datum	Zeit	Art	Identifikation	Dauer	Seiten	Ergebnis
175	22/ 6/2020	05:21:36	Senden	00493036700720	1:46	4	OK

Rainer Höfmann 22.06.2020
Mail: info@klimamanifest.ch www.klimamanifest.ch

per Mail an info@presserat.de
Per FAX an +49 30 367007 20

AN DEN

DEUTSCHEN PRESSERAT
FRITSCHESTR. 27/28

10585 BERLIN

Antrag auf Nennung des genauen Quellen-Zitats zu Presserats-Beschwerde 0836/19

Entscheidung des Beschwerdeausschusses 1 vom 20.05.2020, Eingang: 13.06.2020

Sehr geehrter Herr Wiemer,

die Entscheidung 0836/19 des Beschwerdeausschusses 1 vom 20.05.2020 habe ich am 13.06.2020 per Briefpost erhalten. Vielen Dank dafür.

Aber sind Sie wirklich der Auffassung, Sie könnten mit so einer Entscheidung, wie der vom 20.05.2020 zu 0839/19 den latenten Vorwurf ernsthaft aus der Welt schaffen, dass deutsche Journalisten weiterhin als "Lügenpresse" und "Lückenpresse" (zurecht?) bezeichnet werden, wenn sogar das oberste Kontrollgremium des deutschen Print-Journalismus (= PRESSERAT) bewusst und vorsätzlich in der Entscheidung vom 20.05.2020 die Aufklärung über einen sehr wichtigen Sachverhalt unterschlägt? Sind Sie allen Ernstes der Auffassung, dass Sie mit Ihrem Verhalten den selbsterwähnten Vorgaben eines "Selbstkontrollorgans zur Einhaltung der Presseethik" wirklich "ethisch" nachgekommen sind, wenn Sie selbst die Bewertung einer "unbequemen Wahrheit" in Ihrer Entscheidung vom 20.05.2020 wissentlich still-schweigend unterbinden? Sie, als "DEUTSCHER PRESSERAT" sind statt dessen nun nachweislich mitverantwortlich, dass vom deutschen Journalismus ein Verdacht von nachweisbarem Wissenschaftsbetrug nicht zur Aufklärung gebracht wird und statt dessen vorsätzlich vertuscht wird. Ich erwarte auf mein heutiges Schreiben nur eine Antwort von Ihnen, wenn Sie nun eingesehen haben, dass Sie mit Ihrer Entscheidung zu 0836/19 vom 20.05.2019